

WISSENSWERTES ZUR TUBERKULOSE:

Tuberkulose ist eine **meldepflichtige Erkrankung**. Die Meldung an die Gesundheitsbehörde dient der

- statistischen Erfassung der Tuberkulosesituation in unserem Land,
- Einleitung einer Umgebungsuntersuchung,
- Absicherung der Behandlung des gemeldeten Patienten.

Was ist Tuberkulose ?

Tuberkulose ist eine Erkrankung, die durch **Mycobacterium tuberculosis** hervorgerufen wird. Das Bakterium kann jeden Teil unseres Körpers befallen, bevorzugtes Organ ist jedoch die **Lunge**.

Infektionsquelle

Der Mensch

Infektionswege

Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch durch Tröpfcheninfektion (Husten, etc.)

Ansteckungsgefahr

Bei Kontaktpersonen unterscheidet man solche, die in einem engen, z.B. familiären Kontakt mit dem Patienten stehen, von solchen, bei denen die Kontakte nicht in kleinen Räumen, nicht täglich, weniger häufig, oder gar nur vereinzelt stattgefunden haben. Bei familiären oder sonstigen engen Beziehungen ist eine Infektion der Kontaktperson am wahrscheinlichsten. Das Ansteckungsrisiko ist aber grundsätzlich nicht sehr groß (nur 30 % für Mitbewohner eines Erkrankten), von den Angesteckten (Infizierten) erkrankt wiederum nur ein geringer Prozentsatz.

Infektion

Bei den meisten Menschen, die Tuberkulosebakterien einatmen, ist der Körper imstande die Bakterien zu bekämpfen und damit an der Vermehrung im Gewebe zu hindern. Die Bakterien werden inaktiv, bleiben aber am Leben und können zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktiv werden. Dieser Zustand heißt Infektion.

Mit Tuberkulose infizierte Personen

- haben keine Symptome
- fühlen sich nicht krank
- können Tuberkulose nicht auf andere Personen übertragen
- haben normalerweise einen positiven Tuberkulin-Hauttest
- können zu einem späteren Zeitpunkt ihres Lebens eine Tuberkuloseerkrankung erleiden, wenn sie kein präventive Chemotherapie erhalten.

Die meisten Personen, die sich mit M. tuberculosis anstecken, entwickeln niemals eine Tuberkuloseerkrankung.

Erkrankung

Wenn das Immunsystem der infizierten Person nicht in der Lage ist, das Tuberkulosebakterium zu inaktivieren, dann kann dieses sich im Gewebe vermehren und zur Erkrankung führen. Im Allgemeinen haben Personen, die sich mit *M. tuberculosis* angesteckt haben, nur ein etwa 5-10 % iges Risiko im Laufe ihres Lebens an Tuberkulose zu erkranken. Das Risiko zu erkranken ist während der ersten beiden Jahre nach der Infektion am höchsten.

Säuglinge und Kleinkinder haben oft ein schwaches Immunsystem und sind daher besonders anfällig !

Die Symptome der Erkrankung an Tuberkulose hängen davon ab, welches Organ betroffen ist. Üblicherweise ist die Lunge das betroffene Organ:

- starker Husten über mehr als 2 Wochen
- Brustschmerz
- blutiger Auswurf
- Schwäche und Abgeschlagenheit
- Gewichtsverlust
- Appetitlosigkeit
- Schüttelfrost
- Fieber
- Nachtschweiß

Behandlung

Zur Behandlung der Tuberkulose werden meist **Kombinationen aus 3 – 4 Medikamenten** verordnet und **engmaschige lungenfachärztliche Kontrollen** durchgeführt.

Es wäre falsch und gefährlich, einzelne Medikamente eigenmächtig wegzulassen oder die Menge einzelner Medikamente zu vermindern. Auf diesem Wege entstehen nicht mehr behandelbare chronische Erkrankungen mit Krankheitserregern, die durch die sonst sehr wirksamen Medikamente nicht mehr abgetötet werden können und wiederum übertragen werden.

- **Wichtig** ist daher die **exakte**, vom Arzt verordnete, **Medikamenteneinnahme**, um Resistenzen zu vermeiden !